

Alemannia Info-Brief Juni 2007

Karlsruher Ruderclub Alemannia e.V. 76189 Karlsruhe



Liebe Mitglieder und Freunde des Karlsruher Ruderclub Alemannia,

die erste Hälfte des Jahres 2007 ist fast verstrichen und es daher an der Zeit wieder über die Aktivitäten im Verein zu berichten. Ein Schwerpunkt wird hierbei die laufenden und die geplanten Baumaßnahmen sein. Wie Sie sicher bemerkt haben hat sich das Bild des Bootshauses durch eine Reihe von Sanierungsmaßnahmen sowohl an den Außenanlagen als auch im inneren Bereich sehr zum Positiven gewandelt. Einige Baumaßnahmen müssen noch abgeschlossen werden, aber es werden auch weitere Reparaturmaßnahmen erforderlich sein, wie z.B. die Sanierung des Bootsstegs.

Das Erscheinen des Info-Briefs der Alemannia geht nun in das vierte Jahr und es ist daher vielleicht der richtige Augenblick nachzufragen, wie dieser bei Vereinsmitgliedern und möglicherweise anderen Interessierten aufgenommen wird. Der Info-Brief kann und will auch nicht eine Vereinszeitung ersetzen, das kann er aufgrund seines eher bescheidenen Umfangs nicht leisten. Schwerpunkt seiner Aufgabe ist neben Berichte aus der Vergangenheit der Ausblick in die Zukunft und der Hinweis auf Aktivitäten und wichtige Termine in Verein. Er hat daher die Aufgabe, auch mit den Mitgliedern, die aus unterschiedlichen Gründen eine Zeitlang nicht den Weg ins Bootshaus gefunden haben, in Kontakt zu bleiben und von Zeit zu Zeit den Verein in Erinnerung zu bringen. Für inhaltliche Anregungen und noch besser Beiträge sind wir immer offen.

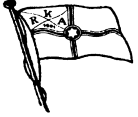
Wer aktuelle und vertiefende Information einschließlich einer umfangreichen Sammlung von Fotos sucht findet dies auf der Homepage der Alemannia. Dank der Jugend, der Trainingsrunderer und Trainer hat diese zeitgemäße Präsentation des Vereins ein sehr hohes Niveau erreicht.

In diesem Zusammenhang soll, da in Presse, Rundfunk und Fernsehen Rudersport häufig gar nicht stattfindet, auf ein weiteres Internetportal hingewiesen werden, das sich ausschließlich dem Rudersport widmet. Unter

<http://www.rudern.de/>

findet man immer aktuelle Informationen zum Thema Rudern vor: Neben Berichten, Termine, Regattaergebnisse und vielen Fotos kann man auch auf eine umfangreiche Linksammlung zurückgreifen. Die Homepage wird vom Deutschen Ruderverband e.V. betreut und hat daher was Ankündigungen und Regattaergebnisse betrifft daher amtlichen Charakter.

Viel Spaß bei der Lektüre !



Baumassnahmen

Sanierung Bootssteg, Stand Juni 2007

Am Bootssteg sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig. Vor Beginn der Rudersaison wurden der abgängige Holzbelag erneuert, zusätzliche Auftriebskörper unter den defekten Schwimmern eingebaut und an den Zuläufen wurden die Schlitten erneuert. Am Bootssteg wurde der Zulauf Nr. 3 reaktiviert und ertüchtigt. Hierzu wurde ein Prototyp eines Schwimmkörpers mit eigener Rahmenkonstruktion und 4 blauen 200 Liter-Kunststoff-Fässern untergebaut. Sofern sich diese Konstruktion nun bewährt, könnten die anderen 3 Zuläufe sukzessive umgerüstet werden.

Weitere Maßnahmen zur Verbesserung und Sicherung des Zugangs zum Bootssteg werden folgen. Die bis Ende des Jahres 2005 befristete Genehmigung zur Nutzung des Bootssteges wurde von der Stadt Karlsruhe bis zum 31.12.2026 verlängert.

Sanierung Bootshalle I

Die Bootshalle wurde in den Jahren 1952/53 errichtet, Boots-, Riemen- und Skullager stammen ebenfalls aus dieser Zeit. Der deutlich größere und veränderte Bootsbestand machten eine komplette Erneuerung der Lagereinrichtungen für Boote erforderlich. Ein Großteil der Bootslager besteht nun aus verschiebbaren Auszugslagern, die sich nun an die Größe der Boote anpassen lassen und damit eine sehr variable Lagerung der einzelnen Bootstypen ermöglichen.

Neben den technischen Einrichtungen zur Lagerung der Boote wurde eine neue, den VDE Richtlinien für Bootshallen entsprechende, energiesparende Beleuchtung installiert. Da die erforderlichen Arbeiten bis zum Beginn der Rudersaison im April abgeschlossen sein sollten, wurden mit den Arbeiten kurzfristig begonnen. Die Sanierungsarbeiten wurden in erster Linie durch Fachfirmen ausgeführt. Die Mitarbeit der Mitglieder des Vereins beschränkte sich in erster Linie auf Abbruch- und Demontearbeiten, die Arbeiten an den elektrischen Installationen und der Beleuchtung erfolgten durch fachkundige Mitglieder. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Weitere bauliche Maßnahmen zur

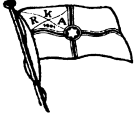
- Energieeinsparung,
- die Sanierung der Außenanlage,
- und bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Schaffung eines weiteren Konditionsraumes sollen folgen.

Die Realisierung und der zeitliche Rahmen sind in erster Linie abhängig von der Mitfinanzierung des BSB und der Stadt Karlsruhe. Die Eigenbeteiligung muss im Haushaltsplan des Vereins genehmigt werden.

Anrudern am 24. März 2007

Trotz des milden Winters und teilweise frühlommerlichen Temperaturen im Februar und März, konnte das Wetter am Tag des Anruderns nur wenige zum Rudern bewegen. Im Vordergrund standen daher die Taufen der neuangeschafften Boote. Für den seit einigen Jahren wachsenden Jugendbereich wurde ein weiterer Kinder-Trainingseiner gekauft welcher von Christian Peters auf den Namen "Spatz" getauft wurde. Die Namenswahl hat in diesem Fall historische Hintergründe: Ebenfalls "Spatz" hieß auch das erste Boot das nach dem Krieg vom Pforzheimer Ruderverein gebraucht erworben wurde. Der ebenfalls neuangeschaffte "Gig-Vierer-Mit" wurde von Eduard Dobratz auf dem Namen "Goldgrund" getauft. Die beiden Taufpaten wünschten den Booten standesgemäß: "Allzeit gute Fahrt und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel."

Anschließend folgte eine gesellige Runde bei Kaffee und Kuchen.



Sportlerehrung am 26. April 2007 in Karlsruhe

Auch in diesem Jahr bot die jährlich stattfindende Sportlerehrung wieder einen interessanten Einblick in andere Sportarten. So wurde in diesem Jahr das Ringtennis erklärt und vorgeführt, die Karlsruher Sportler haben jedoch offensichtlich nicht nur im Ringtennis ein hohes Niveau erreicht: Neben vielen Leichtathleten und Kanuten durfte der Karlsruher Sportbürgermeister auch vielen Ruderern zu den 2006 erzielten Erfolgen gratulieren. Franz Gravenhorst wurde unter anderem für seinen deutschen Meistertitel im "leichten" Männerdoppelzweier geehrt, Josef wurde unter anderem für den Titel des deutschen Hochschulmeisters geehrt.

Bericht von der Neckarfahrt vom 1. bis 5. April.2007

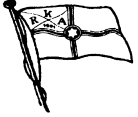
Sonntag der 01.04.2007 und zur Einstimmung gleich um 7:00 Uhr ging es los zum Startpunkt: Marbach (Neckar). Wolfdietrich hat sich auf das Abenteuer eingelassen, mit uns 4 Anfängern und der Halle in insgesamt 5 Etappen von Marbach nach Heidelberg zu rudern (übrigens das Gepäck hat tatsächlich im Boot Platz gefunden). Das für April geradezu geniale Wetter zu bestellen hat er auch nicht vergessen – vielen Dank dafür. In diesen vier Tagen haben wir uns dann an der schönen Neckarlandschaft mit Weinbergen, Burgen, verschlafenen Städtchen erfreut und Unmengen von Schleusen von innen begutachtet (erst bei der drittletzten hat Wolfdietrich uns darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Tatsache, dass er noch nie in einer Schleuse gekentert sei nichts bedeute, und dass er dies deshalb nicht unbedingt jetzt nachholen wolle – das hätte er ja auch gleich sagen können) schließlich haben wir – der Vollständigkeit halber – auch noch 3 Bootsschleppen ausprobiert!

Darüber hinaus haben wir (als Anfänger) die Qualität unserer Schlafsäcke geprüft, zugesehen wie wir uns am besten zu fünft mit nur 3 Tassen behelfen, sind vor aufgebrachten Schwänen geflohen, haben versucht an mehr oder minder geeigneten Stellen anzulegen, haben die geselligen Abende genossen und zugesehen wie man die verschiedenen Tagesrhythmen der einzelnen Teilnehmer unter einen Hut bekommt – kurzum: es war ein wunderschöner Ruderurlaub! Wann ist die nächste Tour geplant?

Besuch nationaler und internationaler Regatten

Nachfolgend aufgeführte Regatten wurden von Ruderinnen und Ruderern der Alemannia besucht:

18.03.2007	Langstreckentest in Breisach
14.-15.04.2007	Regatta Gent (Belgien) / Internat. Belgische Meisterschaften
20.-22.04.2007	Deutsche Kleinbootmeisterschaften in Köln
28.-29.04.2007	Regatta in Mannheim
5.05.2007	Europäischen Rheinregatta EUREGA in Neuwied
19.-20.05.2007	Regatta in Heidelberg
19.-20.05.2007	Internationale Regatta in Essen
18.-20.05.2007	11-Städte Rudermarathon, Niederlande
26.-27.05.2007	Gießener Pfingstregatta
9.-10.06.2007	Regatta in Breisach
8.-10.06.2007	Internationale Regatta in Ratzeburg



Regatta Gent (Belgien) / Internat. Belgische Meisterschaften

am 14.-15.04.2007

Am 14./15.04.2007 fanden in Belgien/Gent die internationalen Belgischen Meisterschaften statt. Da diese Regatta traditionell eine der ersten Möglichkeiten in der noch jungen Saison bietet, sich mit internationaler Konkurrenz zu messen, ist sie auch bei deutschen Vereinen recht beliebt. Nach relativ kurzer Vorbereitungszeit im Rahmen eines gemeinsamen Trainingslagers in Amsterdam (NL), nutzte auch die neu gebildete Rengemeinschaft (Rgm.) Mannheim/Karlsruhe die Möglichkeit, um erste gemeinsame Rennerfahrungen zu sammeln. Die Rengemeinschaft (Franz Gravenhorst, 21, vom Karlsruher Rheinklub Alemannia und Stephan Meißner, 20, vom Mannheimer Ruderverein Amicitia) ging sowohl in ihrer "Stammbootsklasse", dem leichten Doppelzweier als auch im schweren Doppelzweier an den Start.

Den leichten Doppelzweier konnten sie an beiden Tagen mit einem überragenden Vorsprung von jeweils ca. 20 Sekunden klar für sich entscheiden. Hierfür wurden sie am Samstag mit einem Pokal am Sonntag sogar mit dem internationalen Belgischen Meistertitel geehrt.

Die Bootsklasse des schweren Doppelzweiers (Altersklasse ebenfalls: U23) wurde nur am Samstag ausgetragen. Hier blieb der Meistertitel in Belgien, die beiden mussten sich mit einem zweiten Platz zufrieden geben.

Betreut wurden die Beiden während des Trainingslagers und der Regatta von dem Mannheimer Trainer Dirk-Jan Voorn. Dieser zeigte sich am Ende des zweiten Regattatages durchaus zufrieden mit den Leistungen seiner Athleten: "Das war für uns eine sehr gute Trainingsregatta, wir haben gute Fortschritte erreichen können."

Eine sportliche Übersicht und Ausblick auf die zweite Jahreshälfte

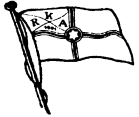
Franz hat von den Deutschen U23-Meisterschaften eine Silber- und eine Bronze-Medaille mit nach Hause gebracht und Vitali konnte auf den Deutschen Junioren-Meisterschaften ins B-Finale rudern. In Kürze werden Michael und Josef bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften antreten und Karolina wird beim Bundesentscheid der Jungen und Mädchen ihr Bundesland vertreten dürfen. Wie auch schon im letzten Jahr hat die schlagkräftige Masters-Truppe um Wolf-Dietrich auf einigen besonderen Ruderwettkämpfen im internationalen Vergleich überragende Siege eingefahren.

In fast allen Altersklassen haben sich also bereits Ruderer der Alemannia der nationalen Spitze gestellt oder werden dies noch tun. Außer im Masters-Bereich ist der Sprung an die Spitze der Spitze bisher noch nicht geglückt. Bei den Hochschulmeisterschaften werden Josef und Michael aber noch die Gelegenheit dazu haben.

Auch wenn eine erneute WM-Teilnahme der Alemannia in dieser Saison nur knapp verpasst wurde, so muss man, denke ich, auch diese Saison schon jetzt als Erfolg werten, denn jeder, der sich etwas mit dem Leistungssport beschäftigt weiß, wie viel dazu gehört um überhaupt in der nationalen Spitze mitrudern zu können.

Außerdem stehen noch die Landesmeisterschaften am 21./22.7. in Bad Waldsee aus, bei denen der KRA natürlich auch antreten wird. Ich bin sicher, dass Schlachtenbummlern hier etwas geboten werden dürfte.

Dass die Alemannia auch in Zukunft in etwa auf diesem Niveau mithalten können wird, dafür sorgen unsere Übungsleiter nach wie vor sehr intensiv. Anfänger, Fortgeschrittene und Nachwuchsrennruderer gibt es bei uns derzeit im Alter von neun bis über 30 Jahren.



KARLSRUHER RHEINKLUB ALEMANNIA E.V.

Aufruf zu Spenden

Wie Sie alle aus Presse, Radio und Fernsehen wissen geht der Sparteufel überall im Land herum und sucht Einsparpotentiale. Die Alemannia wurde hiervon leider auch in Mitleidenschaft gezogen. Wir möchte Sie deshalb an dieser Stelle um Ihre finanzielle Unterstützung bitten um die auftretenden finanziellen „Löcher stopfen zu können“. Die Spenden können auf unser

Vereinskonto 9104357 bei der Sparkasse Karlsruhe, BLZ 66050101

überwiesen werden.

Insgesamt sind in den ersten Monaten im Jahr 2007 Spenden in Höhe von 1716 € eingegangen.

Spendernamen nach Eingang der Spende:

Theo Ziegler, Gerhard Zilly, Klaus Lüder, Eduard Dobratz, Bernhard May, Eckbert Eicher, Thomas Weber.

Wir möchten an dieser Stelle deshalb die Gelegenheit nutzen, uns recht herzlich zu bedanken.

Neue Mitglieder im Verein

Wir dürfen folgende neue Mitglieder in der Alemannia begrüßen und herzlich willkommen heißen:

Aktive Jugendliche

Sebastian Bierhalter

Laura Kihl

Stephanie Luy

Till Rohde

Aktive Erwachsene

Nele Bayer

Karin Grave

Ann-Kathrin Mack

Camilla Mayer

Nicholas Mitchell

Hans Lenk

Christian Preusse

Sabine Preusse

Michael Philipps

Julia Scheiber

Boris Sembritzki

Sabine Speck

Jochen Trüb

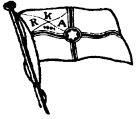
Martin Wensky

Heidi Schweickert

Liebe Mitglieder und Freunde der Alemannia, wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen einen kurzen Überblick über unser Vereingeschehen gegeben zu haben. Das Wetter wird (hoffentlich) zunehmend besser, so dass es bestimmt leichter fällt wieder einmal ins Bootshaus zu kommen. Das Jahr ist noch lang und bietet also noch zahlreiche Gelegenheiten sich viele Kilometer im Ruderboot fortzubewegen. Das macht Spaß und dient zudem der Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen

Der Vorstand



!!!!!!

Termine 2007

!!!!!!

Herbst 2007
23.11.2007

Stadtregatta bei Wiking
Jahreshauptversammlung

Nachruf auf Manfred „Bobby“ Harer

Am Donnerstag, den 28. Juni spätnachmittags, erlag Manfred Harer am Schlag eines Doppelvierers bei der Einfahrt ins Nordbecken einem plötzlichen Herztod. Eigentlich sollte es ein Rudernachmittag wie jeder andere montags und donnerstags werden - er endete jedoch zu unser aller, die wir es miterleben mußten, Entsetzen unvorhersehbar und unvorhergesehen tragisch.

Sport im allgemeinen und Rudern im speziellen begleiteten Manfred während des ganzen Lebens – sie waren für ihn unabdingbarer Bestandteil von Lebensqualität. Mit 16 Jahren trat er 1954 in die Alemannia ein. Dies war der Beginn einer außerordentlich erfolgreichen Zeit als Rennrunderer, in der er – ausweislich der Alemannia-Festschrift von 1961 – 23 Siege erruderte. 12 dieser Siege mit dem Drei-Länderkampf-Sieg im Achter an der Spitze fallen allein in das Jahr 1958. Nicht zuletzt gehörte Manfred zu den 10 erfolgreichsten Rennrunderern des Klubs im Jahrzehnt 1952 – 1961. Nach längerer, durch Berufsausbildung, Karriere und Familie bedingter Abstinenz fand sich auf seine Initiative hin ab 2003 wieder eine Gruppe älterer Rennrunderer zu regelmäßigem Rudern zusammen: auf jeden dieser Tage haben wir uns gefreut und ihn genossen. Obgleich Manfred der völlig richtigen Ansicht war, daß man in seinem und unserem Alter die wenigen Jahre, die einem zum Rudern verbleiben auch nur dazu nutzen sollte, hat er sich dennoch vor wenigen Monaten bereit erklärt, in den Ältestenrat des Klubs einzutreten. Dies ist nur ein kleiner Beleg für seine immerwährende Bereitschaft, sich auch für andere zu engagieren.

Ich habe Manfred vor nahezu 50 Jahren kennengelernt, als ich zu Beginn meines Studiums nach Karlsruhe kam und hier auch rudern wollte. Er hat mir die Eingewöhnung in die neue Umgebung wesentlich erleichtert. Die erwähnten 12 Siege 1958 haben wir gemeinsam und zusammen mit Horst Harer, Henning Ketterer, Manfred Schilling, Gerhard Zilly, Hanno Steinle und Jörg Steinle errungen. Manfred war ehrgeizig, ausdauernd, zuverlässig und ein aufmüpfiger Geist, letzteres auch, wenn es ihm nicht zum Vorteil gereichte. Diese persönlichen Eigenschaften verbunden mit einem mindestens scheinbar unerschütterlichen Optimismus haben es ihm auch ermöglicht, persönliche Krisen und Schicksalsschläge zu meistern, von denen er nicht verschont blieb.

Wir, die wir in den letzten Jahren das Privileg hatten, mit ihm Rudern zu dürfen, Jochen Starrock, Michael Schwan, Gerhard Zilly, Hans Lenk, Norbert Krus und ich werden ihn besonders vermissen.